

Wolfgang Beilenhoff; Frank Kessler

Editorial

1992

<https://doi.org/10.25969/mediarep/7>

Veröffentlichungsversion / published version

Zeitschriftenartikel / journal article

Empfohlene Zitierung / Suggested Citation:

Beilenhoff, Wolfgang; Kessler, Frank: Editorial. In: *montage AV. Zeitschrift für Theorie und Geschichte audiovisueller Kommunikation*, Jg. 1 (1992), Nr. 1, S. 3–4. DOI: <https://doi.org/10.25969/mediarep/7>.

Erstmalig hier erschienen / Initial publication here:

https://www.montage-av.de/pdf/1992_1_1_MontageAV/montage_AV_1_1_1992_3-4_Editorial.pdf

Nutzungsbedingungen:

Dieser Text wird unter einer Deposit-Lizenz (Keine Weiterverbreitung - keine Bearbeitung) zur Verfügung gestellt. Gewährt wird ein nicht exklusives, nicht übertragbares, persönliches und beschränktes Recht auf Nutzung dieses Dokuments. Dieses Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt. Auf sämtlichen Kopien dieses Dokuments müssen alle Urheberrechtshinweise und sonstigen Hinweise auf gesetzlichen Schutz beibehalten werden. Sie dürfen dieses Dokument nicht in irgendeiner Weise abändern, noch dürfen Sie dieses Dokument für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, aufführen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

Terms of use:

This document is made available under a Deposit License (No Redistribution - no modifications). We grant a non-exclusive, non-transferable, individual, and limited right for using this document. This document is solely intended for your personal, non-commercial use. All copies of this documents must retain all copyright information and other information regarding legal protection. You are not allowed to alter this document in any way, to copy it for public or commercial purposes, to exhibit the document in public, to perform, distribute, or otherwise use the document in public.

By using this particular document, you accept the conditions of use stated above.

Editorial

Montage assoziiert...

- ... daß etwas geschieht mit Film, Fernsehen, Video, etwas Offenes, das uns reizt;
- ... daß Konstruktives vor sich geht, ebenso wichtig das Einzelne mit seinem Materialwert wie der Zusammenhang;
- ... daß aus Elementen Neues entsteht; fließende Übergänge, klärende Kontraste, schockierende Dissonanzen;
- ... daß es Stücke gibt, die bleiben; anderes wird weggehängt oder fliegt 'raus;
- ... daß der Schaffensprozeß nicht weit ist, die Erotik des Schneiderraums.

montage/av montiert...

...Hiesiges & Internationales

Sehen Medien als Elemente gesellschaftlicher Prozesse, die die ganze Welt angehen: Macht, Kultur, Alltag. Haben Sorge, daß wir weiter hinter medienwissenschaftlichen Entwicklungen anderer Länder zurückbleiben; suchen Kontakt zu produktiven internationalen Konzepten, einzelnen Autoren, bestimmten Schulen und Strömungen, fremden Regionen mit anderem kulturellem Zugang. Sinnvolle Übersetzungen und Überblicke für brauchbare Anstöße des Diskurses hierzulande.

...Theorie & Geschichte

Streben Einfälle an, die beides weiterentwickeln, eigenständig, aber mit Blick aufs andere. Versuchen, einen engen historiographischen Zugang zur Geschichte des Films und des Fernsehens zu überwinden ebenso wie geschichtsblinde Theorie, schließen aber produktive Material- und Detailstudien nicht aus.

...Kino-Spielfilm & audiovisuelle Medienkultur

Untersuchen den einzelnen Film und die gesamte Film- und Kinokultur; die medialen Formen und Prozesse, das Programm, das Genre, die ein-

zelne Fernsehsendung: vom kunstästhetischen Zugang zum Spielfilm zu einer Wissenschaft von den AV-Medien, von kommunikationsorientierter Medienforschung zur Ästhetik populärer Texte und Ausdrucksweisen.

...Kunst & Populärkultur

Sind weder Parteigänger eines tradierten Kunstkonzeptes noch eines plakativen der Populärkultur. Begreifen Medien von ihrer gesellschaftlichen Funktion her, ausgehend von den Erfordernissen einer sozial differenzierten Alltagswelt und ihrer Kultur: Polyfunktionalität medialer Kommunikation, eine Herausforderung an eine Wissenschaft, deren Gegenstandsfeld von PANZERKREUZER POTESKIN bis TUTTI FRUTTI reicht.

...Disziplinäres & Interdisziplinäres

Suchen disziplinäre Zugänge, die aller interdisziplinären Forschung erst die Basis sichern. Haben heute besonderes Interesse an Verbindungen zu Psychologie und Kulturwissenschaft, Cognitive Science und Cultural Studies, auch zu Handlungstheorie und Textwissenschaft.

...Hermeneutik & modellgestützte Erkenntnis

Suchen Kontinuität zur Hermeneutik, fallen ihr in den Rücken, um sie modellgestützt zu erneuern. Widmen uns dabei Modellbildungen unterschiedlichster Art, um Instrumentarien bemüht, die disziplinübergreifender Forschung im gesamten Feld der audiovisuellen Kommunikation gerecht werden.

...Kreation & Rezeption

Interessieren uns für den Prozeß insgesamt.

Die Herausgeber

Oktober 1992